



**NW-
Gespräch**

mit den Sekretären
der Stadtleitung
der SED Erfurt

Unser Bild von links nach rechts: Harry Löffel, Sekretär für Agitation/Propaganda, Rosi Seibert, 2. Sekretär, Hans Dose, 1. Sekretär, Manfred Grey, Mitarbeiter des „Neuen Wegs“, Lothar Habermann, Sekretär für Wirtschaftspolitik.

Foto: Schwanke

Thema: Erste Auswertung des

XXIV. Parteitages der KPdSU

W m

Dieses Gespräch der Redaktion „Neuer Weg“ zur Auswertung des XXIV. Parteitages der KPdSU fand noch während der bedeutsamen Tagung statt. Es enthält erste Überlegungen des Sekretariats der Stadtleitung Erfurt, wie die Dokumente des Parteitages, vor allem der Rechenschaftsbericht und das Referat zur Direktive über den 9. Fünfjahrplan, in den Grundorganisationen unserer Partei zu behandeln sind und im Hinblick auf den VIII. Parteitag der SED die politische Tätigkeit befruchten können.

Neuer Weg: Wovon ist das Sekretariat der Stadtleitung ausgegangen, als es mit der Auswertung des XXIV. Parteitages der KPdSU begann?

Genosse Dose: Das Sekretariat orientierte mit Beginn des Parteitages die gesamte Stadtparteiorganisation darauf, alle Dokumente dieser Ta-

gung aufmerksam und sorgfältig zu studieren, eingedenk der Tatsache, daß alles, was in unserem Jahrhundert auf dieser Erde an wirklich entscheidenden gesellschaftlichen Veränderungen vor sich gegangen ist, seit jeher von den Parteitagungen der KPdSU durchdacht und beraten worden ist. Das betrifft die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei in der bürgerlich-demokratischen und in der sozialistischen Revolution, alle Seiten des sozialistischen Aufbaus, die Sicherung der sozialistischen Erfolge, Fragen des Sieges der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus. Es betrifft in diesen Jahren unseres Jahrhunderts den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus im Weltmaßstab. Es betrifft in hervorragendem Maße den Kampf um den Frieden, den die Sowjetunion